

Südeichsfeldbote



Amtsblatt der Gemeinde Südeichsfeld

bestehend aus den Ortschaften

- ◆ Diedorf ◆ Faulungen ◆ Hallungen ◆ Heyerode
- ◆ Hildebrandshausen ◆ Katharinenberg
- ◆ Lengenfeld unterm Stein ◆ Schierschwende ◆ Wendehausen

Gemeinsam eine starke Region

Jahrgang 11 | Nr. 10/2025 | Samstag, den 25. Oktober 2025

A festive poster for the 33rd Lengenfelder Christmas Market. The background is dark red with green pine branches and gold stars. The text is in white and gold. A large gold star is at the top left.

33. LENGENFELDER WEIHNACHTS- MARKT

28. – 30. NOVEMBER 2025

★ Kabarett & Unterhaltung

😊 Kinderprogramm

🎵 Musik, Glühwein & mehr

Lasst euch überraschen!

Amtlicher Teil

Amtliche Bekanntmachungen

Beschlüsse

Hauptausschuss - 8. Sitzung vom 04.09.2025

Beschluss Nr. 09-08/2025

Genehmigung der Niederschrift der

7. Sitzung des Hauptausschusses vom 23.06.2025

Einreicher: Bürgermeister

Der Hauptausschuss der Gemeinde Südeichsfeld beschließt, das Protokoll der Sitzung vom 23.06.2025 zu genehmigen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl Mitglieder des Hauptausschusses:	7
Anwesende Stimmberechtigte:	6
Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	1

Gemeinderat - 7. Sitzung vom 18.09.2025

Beschluss-Nr. 56-07/2025

Genehmigung der Niederschrift der

6. Sitzung des Gemeinderates vom 30.06.2025

Einreicher: Bürgermeister

Der Gemeinderat der Gemeinde Südeichsfeld beschließt, das Protokoll der 6. Sitzung des Gemeinderates vom 30.06.2025 zu genehmigen.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates:	21
davon anwesend:	16
Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	4

Beschluss-Nr. 57-07/2025

Feststellung der Jahresrechnung 2023 der Gemeinde Südeichsfeld

Einreicher: Bürgermeister, Hauptausschuss

Die Haushaltsrechnung der Gemeinde Südeichsfeld wurde durch die Verwaltung der Gemeinde Südeichsfeld entsprechend der Haushaltssatzung für das Jahr 2023 gerechnet und durchgeführt.

Dem Rechnungsprüfungsamt beim Landratsamt des Unstrut-Hainich-Kreises lagen zur Prüfung vor:

- a. Haushaltssatzung mit Haushaltsplan, beschlossen am 08.12.2022
- b. Nachtragshaushaltssatzung, beschlossen am 24.08.2023
- c. Jahresrechnung 2023 mit Anlagen vom 20.02.2024
- d. Hauptsatzung, Satzungen und Geschäftsordnung sowie Dienstanweisungen
- e. Beschlüsse des Gemeinderates und der Ausschüsse
- f. Genehmigungen/Eingangsbestätigungen der Rechtsaufsichtsbehörde
- g. Sachbücher, Belegbände und sonstige Bücher und Aktenvorgänge, soweit sie zur Durchführung der Prüfung erforderlich waren.

Die Frist zur Aufstellung der Jahresrechnung gemäß § 80 Abs. 2 ThürKO wurde seitens der Verwaltung eingehalten.

Der Prüfbericht des Rechnungsprüfungsamtes wurde den Gemeinderatsmitgliedern am 14.08.2025 digital zur Verfügung gestellt und kann zudem in der Kämmerei der Gemeinde Südeichsfeld, Dienststelle Heyerode, jederzeit eingesehen werden.

Die Auslegung der festgestellten Jahresrechnung mit ihren Anlagen sowie der Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes erfolgt gemäß § 80 Abs. 4 ThürKO in der der Zeit vom 27.10. bis 14.11.2025 während der Sprechzeiten im Zimmer 106 der Dienststelle in 99988 Heyerode, Hauptstraße 22.
Sprechzeiten sind:

Montag	9:00 - 12:00 Uhr
Dienstag	9:00 - 12:00 und 14:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	9:00 - 12:00 und 14:00 - 16:00 Uhr
Freitag	9:00 - 12:00 Uhr.

Der Gemeinderat der Gemeinde Südeichsfeld beschließt in seiner heutigen Sitzung:

Die Jahresrechnung 2023 wird festgestellt.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates:	21
davon anwesend:	16
Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	1

Beschluss-Nr. 58-07/2025

Jahresrechnung 2023 -

Entlastung des Bürgermeisters der Gemeinde Südeichsfeld

Einreicher: Bürgermeister, Hauptausschuss

Der Gemeinderat der Gemeinde Südeichsfeld beschließt, dem Bürgermeister der Gemeinde Südeichsfeld für die Haushaltsrechnung 2023 Entlastung zu erteilen.

Bemerkung:

Auf Grund des § 38 Abs. 1 der Thüringer Kommunalordnung war der Bürgermeister Herr Andreas Henning von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates:	21
davon anwesend:	15
Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	3

Beschluss-Nr. 59-07/2025

Jahresrechnung 2023 -

Entlastung des Beigeordneten der Gemeinde Südeichsfeld

Einreicher: Bürgermeister, Hauptausschuss

Der Gemeinderat der Gemeinde Südeichsfeld beschließt, dem Beigeordneten der Gemeinde Südeichsfeld für die Haushaltsrechnung 2023 Entlastung zu erteilen.

Bemerkung:

Auf Grund des § 38 Abs. 1 der Thüringer Kommunalordnung war der Beigeordnete Herr Steffen Oberthür von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates:	21
davon anwesend:	15
Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	1

Beschluss-Nr. 60-07/2025

Feststellung der Jahresrechnung 2023 der Gemeinde Hallungen

Einreicher: Bürgermeister, Hauptausschuss

Die Haushaltsrechnung der Gemeinde Hallungen wurde durch die Verwaltung der Verwaltungsgemeinschaft „Hainich-Werratal“ entsprechend der Haushaltssatzung für das Jahr 2023 gerechnet und durchgeführt.

Dem Rechnungsprüfungsamt beim Landratsamt des Unstrut-Hainich-Kreises lagen zur Prüfung vor:

- a. Haushaltssatzung mit Haushaltsplan, beschlossen am 30.03.2023
- b. Nachtragshaushaltssatzung, beschlossen am 01.08.2023
- c. Jahresrechnung 2023 mit Anlagen vom 10.01.2024
- d. Hauptsatzung, Satzungen und Geschäftsordnung sowie Dienstanweisungen
- e. Beschlüsse des Gemeinderates
- f. Genehmigungen der Rechtsaufsichtsbehörde
- g. Sachbücher, Belegbände und sonstige Bücher und Aktenvorgänge, soweit sie zur Durchführung der Prüfung erforderlich waren.

Die Frist zur Aufstellung der Jahresrechnung gemäß § 80 Abs. 2 ThürKO wurde seitens der Verwaltung eingehalten.

Der Prüfbericht des Rechnungsprüfungsamtes wurde den Gemeinderatsmitgliedern am 14.08.2025 digital zur Verfügung gestellt und kann zudem in der Kämmerei der Gemeinde Südeichsfeld, Dienststelle Heyerode, jederzeit eingesehen werden.

Die Auslegung der festgestellten Jahresrechnung mit ihren Anlagen sowie der Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes erfolgt gemäß § 80 Abs. 4 ThürKO in der der Zeit vom 27.10. bis 14.11.2025 während der Sprechzeiten im Zimmer 106 der Dienststelle in 99988 Heyerode, Hauptstraße 22. Sprechzeiten sind:

Montag	9:00 - 12:00 Uhr
Dienstag	9:00 - 12:00 und 14:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	9:00 - 12:00 und 14:00 - 16:00 Uhr
Freitag	9:00 - 12:00 Uhr.

Der Gemeinderat der Gemeinde Südeichsfeld beschließt in seiner heutigen Sitzung:

Die Jahresrechnung 2023 wird festgestellt.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates:	21
davon anwesend:	16
Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	1

Beschluss-Nr. 61-07/2025

Jahresrechnung 2023 -

Entlastung des Bürgermeisters der Gemeinde Hallungen

Einreicher: Bürgermeister, Hauptausschuss

Der Gemeinderat der Gemeinde Südeichsfeld beschließt, dem Bürgermeister der Gemeinde Hallungen für die Haushaltsrechnung 2023 Entlastung zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates:	21
davon anwesend:	16
Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	1

Beschluss-Nr. 62-07/2025

Jahresrechnung 2023 -

Entlastung des Beigeordneten der Gemeinde Hallungen

Einreicher: Bürgermeister, Hauptausschuss

Der Gemeinderat der Gemeinde Südeichsfeld beschließt, dem Beigeordneten der Gemeinde Hallungen für die Haushaltsrechnung 2023 Entlastung zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates:	21
davon anwesend:	16
Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	1

Beschluss-Nr. 63-07/2025

Vergabe Dienstleistung zur Erstellung einer kommunalen Wärmeplanung für die Gemeinde Südeichsfeld

Einreicher: Bürgermeister, Hauptausschuss

Der Gemeinderat der Gemeinde Südeichsfeld beschließt die Vergabe des Dienstleistungsangebotes zur Erstellung einer kommunalen Wärmeplanung für die Gemeinde Südeichsfeld an die TEAG Thüringer Energie AG, Schwerborner Straße 30, 99087 Erfurt, in Höhe von 56.227,50 € (brutto).

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates:	21
davon anwesend:	16
Ja-Stimmen:	16
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Beschluss-Nr. 64-07/2025

Vergabe Baumaßnahme Waldwegebau „Hohenelleweg“, Gemarkung Hallungen

Einreicher: Bürgermeister, Hauptausschuss

Der Gemeinderat der Gemeinde Südeichsfeld beschließt die Vergabe der Baumaßnahme „Hohenelleweg“ in der Gemarkung Hallungen an die Firma Knieriem Straßen- und Tiefbau GmbH, Hauptstraße 1, 37308 Bodenrode, in Höhe von 32.963,00 € (brutto).

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates:	21
davon anwesend:	16
Ja-Stimmen:	16
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Beschluss-Nr. 65-07/2025

Vergabe Baumaßnahme Waldwegebau „Parallelweg“, Gemarkungen Wendehausen und Schierschwende

Einreicher: Bürgermeister, Hauptausschuss

Der Gemeinderat der Gemeinde Südeichsfeld beschließt die Vergabe der Baumaßnahme „Parallelweg“ in den Gemarkungen Wendehausen und Schierschwende an die Firma Knieriem Straßen- und Tiefbau GmbH, Hauptstraße 1, 37308 Bodenrode, in Höhe von 57.593,92 € (brutto).

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates:	21
davon anwesend:	16
Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	1

Beschluss-Nr. 66-07/2025

Vergabe Bauleistung Sanierung Pavillondach am Festplatz Wendehausen

Einreicher: Bürgermeister, Hauptausschuss, Ortschaftsrat Wendehausen

Der Gemeinderat der Gemeinde Südeichsfeld beschließt die Vergabe der Bauleistung „Sanierung Pavillondach an der Festhalle Wendehausen“ an die Dachdeckerei Mehler GmbH, Bahnhofstraße 52, 99988 Südeichsfeld OT Diedorf, in Höhe von 9.736,68 € (brutto).

Die Finanzierung erfolgt aus dem Anteil der Fusionsprämie für die Ortschaft Wendehausen, Haushaltsstelle 76082 94000.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates:	21
davon anwesend:	16
Ja-Stimmen:	16
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Beschluss-Nr. 67-07/2025

Besetzung des Hauptausschusses

Einreicher: Bürgermeister, CDU-Fraktion

Der Gemeinderat der Gemeinde Südeichsfeld beschließt, den Gemeinderatsbeschluss Nr. 03-01/2024 vom 19.06.2024 aufgrund eines Nachrückers im Gemeinderat wie folgt zu ändern: Hauptausschuss: 6 Gemeinderäte

CDU - 3 Sitze	Stellvertreter
1. Marcel Hohlbein	1. Matthias Böhm

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates:	21
davon anwesend:	16
Ja-Stimmen:	16
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Beschluss-Nr. 68-07/2025

Besetzung des Bauausschusses

Einreicher: Bürgermeister, CDU-Fraktion

Der Gemeinderat der Gemeinde Südeichsfeld beschließt, den Gemeinderatsbeschluss Nr. 08-02/2024 vom 29.08.2024 aufgrund eines Nachrückers im Gemeinderat wie folgt zu ändern: Bauausschuss: 6 Gemeinderäte und 9 berufene Bürger

CDU - 3 Sitze	Stellvertreter
1. André Mock	1. Matthias Böhm

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates:	21
davon anwesend:	16
Ja-Stimmen:	16
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Neues aus Ihrem Einwohnermeldeamt

Sind Sie gerade umgezogen und möchten Ihren neuen Wohnsitz anmelden?

Ab sofort können Sie das online, kostenlos und ohne Behördengang erledigen.

Als Voraussetzung hierfür benötigen Sie:

- ein Nutzerkonto, z.B. BundID, (<https://id.bund.de/de/registration/eID>)
- ihren gültigen Personalausweis mit aktivierter Onlinefunktion (weitere Informationen zur Online-Ausweisfunktion)
- ein **NFC-fähiges Smartphone** (wird empfohlen) oder ein **USB-Kartenlesegerät** für Ihr Smartphone oder Ihren Computer sowie die **Wohnungsgeberbestätigung**, wenn die Wohnung nicht Ihr Eigentum ist

Die Wohnsitzanmeldung verläuft in 4 Schritten:

Sie machen Angaben zu Ihrer neuen Wohnung. Wenn die Wohnung nicht Ihr Eigentum ist, laden Sie Ihre Wohnungsgeberbestätigung hoch.

1. Die Meldebehörde prüft Ihre Angaben und informiert Sie per E-Mail.
2. Sie kehren in den Online-Dienst zurück und rufen die Meldebestätigung ab. Anschließend aktualisieren Sie die Anschrift auf dem Chip Ihres Ausweisdokumentes.
3. Sie erhalten Adressaufkleber für Personalausweis und gegebenenfalls Reisepass per Post. Diese können Sie ganz einfach aufkleben. Damit ist alles erledigt.

Worauf muss ich sonst noch achten?

Wenn Sie einen neuen Wohnsitz haben, sind Sie dazu verpflichtet, ihren neuen Wohnsitz anzumelden. Nach Ihrem Umzug haben Sie dafür 14 Tage Zeit.

Die elektronische Wohnsitzanmeldung kann angewandt werden für die Anmeldung Ihrer Haupt- bzw. alleinigen Wohnung, nicht aber Ihrer Nebenwohnungen.

Zur Anwendung der eWA oder weiteren Informationen können Sie folgendem Link folgen: <https://wohnsitzanmeldung.gov.de/>

Verena Kaufhold
Sachbearbeiterin Pass- und Meldewesen

Amtsgericht Mühlhausen

Aufgebot

Frau Sieglinde Henning hat den Antrag auf Ausschließung des Eigentümers eines Grundstücks bei Gericht eingereicht.

Betroffen sind die Grundstücke:

Amtsgericht Mühlhausen, Gemarkung Heyerode, Blatt 506.

Bezeichnung:

BV-Nr. 1: Flur 23 Flurstück 76/0 und

BV-Nr. 2: Flur 26 Flurstück 26/0.

Eigentümer laut Grundbucheintrag:

Herr Robert Marx

Letzter bekannter Wohnsitz des Grundstückseigentümers: Heyerode

Der im Grundbuch eingetragene Eigentümer bzw. seine Rechtsnachfolger werden aufgefordert, ihre Eigentümerrechte spätestens bis zu dem 16.01.2026 vor dem Amtsgericht Mühlhausen anzumelden, da ansonsten ihre Ausschließung der Rechte als Eigentümer erfolgen wird.

Mühlhausen, 10.10.2025

Rechtspflegerin

Aufgebot

Herr Andreas Mainzer hat den Antrag auf Ausschließung des Eigentümers eines Grundstücks bei Gericht eingereicht.

Betroffen ist das Grundstück:

Amtsgericht Mühlhausen, Gemarkung Heyerode, Blatt 314.

Bezeichnung:

BV-Nr. 1: Flur 6 Flurstück 32/0.

Eigentümerin laut Grundbucheintrag:

Frau Margaretha Hohlbein, geb. Laufer

Letzter bekannter Wohnsitz der Grundstückseigentümerin: Heyerode

Die im Grundbuch eingetragene Eigentümerin bzw. ihre Rechtsnachfolger werden aufgefordert, ihre Eigentümerrechte spätestens bis zu dem 16.01.2026 vor dem Amtsgericht Mühlhausen anzumelden, da ansonsten ihre Ausschließung der Rechte als Eigentümerin erfolgen wird.

Mühlhausen, 10.10.2025

Rechtspflegerin

Landratsamt Unstrut-Hainich-Kreis

FD Straßenverkehr/Fahrerlaubnisbehörde:

Erinnerung - Hinweise zum Pflichtumtausch der Führerscheine

Im Rahmen des gesetzlich vorgegebenen Pflichtumtausches der Führerscheine sind derzeit **die Fahrerlaubnisinhaber zum Umtausch aufgefordert, deren EU-Kartenführerscheine ab 1. Januar 1999 bis 31.12.2021 ausgestellt worden sind.**

Diese Führerscheine werden zum 19.01.2026 ungültig.

Zur Bearbeitung ist neben dem Kartenführerschein, dem Personalausweis, der Umtauschgebühr von 32,80 €, ein aktuelles, biometrisches Passbild in ausgedruckter Form mitzubringen.

Fahrerlaubnisinhaber, deren Geburtsjahr vor 1953 liegt, müssen den Führerschein erst bis zum 19. Januar 2033 umtauschen, unabhängig vom Führerscheinmodell oder Ausstellungsjahr des Führerscheins.

Der FD Straßenverkehr gibt den Hinweis, dass alle Bürgeranliegen grundsätzlich erst mit **vorher erfolgter Terminbuchung** bearbeitet werden.

Dies ist nur online möglich unter <https://termine.uh-kreis.de/>

Bei der Online-Terminbuchung ist es unbedingt erforderlich, den Termin zu bestätigen. Im Falle kurzfristiger Verhinderung ist der Termin bitte abzusagen, damit dieser anderweitig vergeben werden kann.

Sofern Sie noch im Besitz eines „Papierführerscheines“ sind, weisen wir Sie darauf hin, dass Sie ein ungültiges Dokument besitzen und Sie umgehend einen Termin zum Umtausch vereinbaren sollten.

Ihre Fahrerlaubnisbehörde

Unstrut-Hainich-Kreis würdigt ehrenamtliches Engagement - 71 Projekte erhalten Förderung

Mit einer feierlichen Übergabeveranstaltung im Barbarahaus hat Landrat Thomas Ahke am Dienstagabend insgesamt 71 Zuwendungsbescheide an Vereine, Verbände und Initiativen aus dem gesamten Unstrut-Hainich-Kreis überreicht. Dank der Unterstützung der Thüringer Ehrenamtsstiftung fließen in der ersten Förderrunde des Jahres 47.690 Euro direkt in Projekte, die das gesellschaftliche Leben bereichern.

„Ohne das Ehrenamt würde in Deutschland vieles nicht funktionieren - ob in Sport, Kultur, Bildung, Integration, Jugendhilfe oder sozialem Engagement. Menschen, die sich unentgeltlich einsetzen, sind das Fundament unseres Zusammenlebens. Jede Initiative zeigt: Ehrenamt ist so vielfältig wie das Leben selbst. Es sind Menschen, die Zeit, Ideen und oft auch eigene Mittel investieren, um ihr Umfeld aktiv zu gestalten“, betonte Thomas Ahke in seiner Begrüßungsrede.

Musikalisch begleitet wurde die Veranstaltung von Adele und Eduard von der Kreismusikschule J.S. Bach, die die Gäste mit Klarinette und Akkordeon auf den Abend einstimmten.

Die Bandbreite der geförderten Projekte zeigt die Vielfalt des Ehrenamtes im Unstrut-Hainich-Kreis:

- Traditionsreiche Vereine wie der Wanderverein Harthgemeinde oder der Mühlhäuser Rößlinglauf werden ebenso unterstützt wie junge Initiativen, die neue Wege für Gemeinschaft und Zusammenhalt gehen.
- Schulfördervereine, Kirchengemeinden, Sport- und Sozialverbände erhalten ebenso Förderung wie Umwelt- und Geschichtsvereine.
- Auch kulturelle Projekte wie Chöre, Musikvereine und die Seilerstädter Märchenbühne profitieren von den Zuschüssen.

Die Fördersummen belaufen sich in der Regel auf bis zu 80 Prozent der beantragten Kosten, maximal 1.000 Euro pro Projekt.

Ziel sei es, „möglichst vielen Ideen eine Chance zu geben“ und damit die ehrenamtliche Arbeit nicht nur zu würdigen, sondern auch konkret zu unterstützen. Insgesamt stehen dem Unstrut-Hainich-Kreis durch die Thüringer Ehrenamtsstiftung in diesem Jahr 68.410 Euro zur Verfügung. Die verbleibenden Mittel von 20.720 Euro sollen in einer zweiten Förderrunde vergeben werden, um auch neue Initiativen zu berücksichtigen.

Neben den finanziellen Zuschüssen setzt der Landkreis weitere Signale zur Stärkung des Ehrenamts. So wurde die **Ehrenamtskarte** eingeführt, die zahlreiche Vergünstigungen bietet. Außerdem unterstützt die **Ehrenamtsbörse** Vereine aktiv bei der Suche nach neuen Freiwilligen. „Wir halten unsere Antragswege bewusst so unkompliziert wie möglich. Unser Ziel ist klar: Wir wollen, dass Projekte unterstützt werden und nicht an Bürokratie scheitern.“

Zum Abschluss der Veranstaltung dankte der Landrat allen Engagierten für ihren Einsatz: „Ehrenamt ist nicht ‚nice to have‘, sondern das Herzstück unserer Gesellschaft. Sie alle tragen dazu bei, dass unser Landkreis nicht nur ein Verwaltungsgebiet ist, sondern eine lebendige Heimat. Ihr Einsatz ist unbezahlbar - und er macht uns stark.“

Nach der offiziellen Übergabe blieb Zeit für Gespräche und Austausch bei einem kleinen Imbiss. Damit bot die Veranstaltung nicht nur eine Würdigung der Projekte, sondern auch eine Plattform, um Netzwerke zu stärken und neue Impulse für das Ehrenamt im Landkreis zu setzen.

Bereits jetzt weist der Landkreis darauf hin, dass auch im kommenden Jahr **Förderanträge für 2026** gestellt werden können. Die Antragsunterlagen sowie weiterführende Informationen sind auf der **Homepage des Landkreises** unter <https://www.unstrut-hainich-kreis.de/ehrenamtsbeauftragte/> abrufbar. Zudem können sich interessierte Vereine und Initiativen direkt an die **Ehrenamtsbeauftragte Frau Döring** wenden, die beratend zur Seite steht.



Text und Fotos:
Jessica Döring
Ehrenamtsbeauftragte/Büro Landrat



Schadstoffmobil im Landkreis unterwegs

Wohin mit Farb- und Ölresten, altem Unkrautvernichter oder leeren Batterien? Wenn Sie sich diese Frage stellen, nutzen Sie den kostenlosen Service unseres Schadstoffmobils. Dieses tourt vom 20.10.2025 bis 10.11.2025 durch den Landkreis und nimmt Kleinmengen gefährlicher Abfälle aus privaten Haushalten entgegen. An 116 Standorten im gesamten Kreisgebiet können in diesem Zeitraum Schadstoffe ohne Voranmeldung angeliefert werden.

Abgegeben werden können:

- Chemikalien, Desinfektionsmittel
- Batterien (außer Autobatterien), Energiesparlampen, Halogenlampen
- gefüllte Spraydosen, Klebstoffe, Lackfarben, Laugen, Lösungsmittel
- Ölfarben, ölverschmutzte Abfälle (Putzlappen, Filter), teerhaltige Produkte
- Pflanzenschutzmittel, Unkrautvernichter, Verdüner, Spiritus
- Quecksilber, Säuren

Voraussetzungen:

- Anlieferung von insgesamt maximal 100 Kilogramm bzw. 100 Litern pro Privathaushalt
- Gewicht/Volumen der Einzelbehältnisse max. 30 Kilogramm/30 Liter
- Behältnisse bezüglich ihres Inhaltes beschriftet

Tipp:

Eingetrocknete Farben und Acryllacke (wasserbasiert) können im Restabfall entsorgt werden.

Bitte beachten Sie:

- nur Schadstoffe in dicht verschlossenen Behältern abgeben
- verschiedene Substanzen niemals mischen
- Umfüllen der Schadstoffe am Mobil ist nicht möglich
- Schadstoffe nie unbeaufsichtigt abstellen (Gesundheitsgefahr!), sondern nur direkt am Schadstoffmobil übergeben

Info für Gewerbetreibende und vergleichbare Herkunftsbereiche:

- Abgabe der Schadstoffe gegen Gebühr
- schriftliche Info zur Abgabe bis 14 Tage vor Beginn der Sammlung beim Abfallwirtschaftsbetrieb Unstrut-Hainich-Kreis (AWB) einreichen
- Abholungstermin wird vom AWB schriftlich oder elektronisch mitgeteilt
- für Sammlung aus gewerblichen Herkunftsbereichen gilt eine Mengengrenzung von 250 kg bzw. 250 l pro Sammlung

Tourenplan 2025 für die Gemeinde Südeichsfeld

05.11.2025

Hallungen

Schlossplatz 2

15:15 - 15:35 Uhr

Heyerode

• Bahnhofstraße / Schillerstraße

14:25 - 15:00 Uhr

• Trefffurter Straße / Karlstraße (Schule)

13:45 - 14:15 Uhr

10.11.2025

Faulungen

Hauptstraße / Neue Straße

15:10 - 15:40 Uhr

Lengenfeld/Stein

Hauptstraße / Schulstraße (Parkplatz)

13:50 - 14:50 Uhr

Hildebrandshausen

Hauptstraße (Am Anger) 13:05 - 13:35 Uhr

Katharinenberg

Alte Gasse (Feuerwehr) 12:00 - 12:20 Uhr

Diedorf

Brückenstraße (Parkplatz) 11:00 - 11:45 Uhr

Wendehausen

Trefffurter Straße (Parkplatz) 10:10 - 10:40 Uhr

Schierschwende

Dorfstraße 09:30 - 09:50 Uhr

Sammlung aus anderen Herkunftsbereichen als privaten Haushaltungen mit einer zulässigen Gesamtmenge von 250 kg bzw. 250 l pro Sammlung 11.11. - 12.11.2025

Den aktuellen Tourenplan finden Sie auch auf der Homepage des Abfallwirtschaftsbetriebes unter <https://www.abfallwirtschaft-uhk.de/schadstoffmobil>.

Bei der Sammlung im Mai dieses Jahres kamen mehr als 25.500 kg Schadstoffe zusammen. Vor allem Farben, Öle und Lösemittel wurden dabei abgegeben.

Die **nächste Schadstoffsammlung** ist im **Frühjahr 2026** geplant.

Mülverstedt, Werkleiterin

Herbstputzaktion startet - jetzt anmelden!

Der Herbst ist da - und mit ihm die perfekte Gelegenheit, Ihre Gemeinde, Ihren Stadtteil oder die umliegenden Grünflächen, Feld- und Radwege auf Hochglanz zu bringen. Deshalb laden wir, wie bereits im vergangenen Jahr, zu einer Herbstputzaktion ein.

Diese erstreckt sich über den Zeitraum Oktober und November 2025. Gemeinsam wollen wir Wege, Plätze, Wiesen und Wald-ränder von Müll befreien und ein Zeichen für den sorgsamen Umgang mit unserer heimischen Natur setzen. Interessierte Gemeinden, Institutionen und Vereine wenden sich wieder an den Abfallwirtschaftsbetrieb

- **telefonisch unter 03601 - 4047660 oder**
- **per E-Mail unter k.freitag@abfallwirtschaft-uhk.de,**

um die Abfuhr des eingesammelten Unrats anzumelden.

Unser Außendienst holt den zusammengetragenen Abfall dann kostenfrei an zuvor vereinbarter Stelle ab. Die gemeinsamen Müllsammelaktionen sind längst mehr als ein Symbol für den Umweltschutz - sie stehen für gesellschaftliches Engagement, Verantwortung und gemeinschaftliches Handeln. Denn das Abfallproblem beginnt bei uns. Jeder kann etwas dafür tun, um einen Wandel möglich zu machen. Genau hier setzt unsere Aktion an. Jede helfende Hand und jedes offene Auge zählt, um die Vermüllung unserer Umwelt zu stoppen und selbst aktiv zu werden. Lassen sie uns zusammen anpacken - für einen sauberen, lebenswerten und schönen Landkreis!

Auskunft erteilt: Frau Freitag

E-Mail: k.freitag@abfallwirtschaft-uhk.de

Durchwahl: 03601/4047660

Elektroschrott richtig entsorgen

Weltweit fallen jährlich mehr als 62 Millionen Tonnen Elektroschrott an - davon allein in Deutschland fast 2 Millionen Tonnen. Außerdem steigt jährlich die Anzahl der in der EU und damit auch in Deutschland auf dem Markt erhältlichen neuen Elektrogeräte kontinuierlich an. Und wer sich ein neues Elektrogerät kauft, sortiert meistens ein altes aus. Aus diesem Grund wächst auch die Menge an E-Schrott unaufhörlich.

Aber was ist eigentlich E-Schrott?

Elektroschrott ist die Bezeichnung für ausgediente Elektro- und Elektronikaltgeräte sowie deren Bestandteile, die Strom benötigen, batteriebetrieben sind oder elektronische Bauteile enthalten, wie zum Beispiel Leuchtschuhe für Kinder, Massagesessel oder Photovoltaikplatten. Alles, was einen Stecker, einen Akku oder eine Batterie hat, ist also ein Elektrogerät. Wenn auf dem Gerät das Symbol der durchgestrichenen Mülltonne abgebildet ist, handelt es sich eindeutig um E-Schrott.

Kaputter Fön, defekter Toaster, aussortierter Computer - viele ausgemusterte Geräte landen im Keller, in der Mülltonne oder werden

an Straßen und Feldwegen abgelagert. Über 200 Millionen alte Handys liegen in Deutschland ungenutzt in Schubladen. Bislang werden nur rund 32 Prozent des Elektroschrotts ordnungsgemäß entsorgt. Damit ist Deutschland meilenweit von der EU-weit vorgeschriebenen Sammelquote von 65 Prozent entfernt.

Wenn diese Altgeräte nicht richtig entsorgt werden, hat das elementare Folgen für unsere Umwelt und Gesundheit: denn Elektroschrott enthält auch giftige Substanzen wie beispielsweise Quecksilber, Blei, Cadmium und Arsen. Die toxischen Materialien in E-Schrott können zahlreiche ernste gesundheitliche Probleme verursachen, wenn sie keiner geregelten Entsorgung zugeführt werden.

Außerdem enthält E-Schrott wertvolle Rohstoffe, die nachhaltig wiederverwertet und so erhalten werden können.

Wohin also mit den ausgedienten Geräten?

Die Selbstanlieferung von Elektro- und Elektronikaltgeräten sowie Altmetall an die AWB-Umladestation (Aemilienhäuser Straße 59 in Mühlhausen) ist **gebührenfrei** innerhalb der Öffnungszeiten (Mo.-Fr. 07:00 bis 17:00 Uhr, Sa. 09:00 bis 12.30 Uhr) **ohne Voranmeldung** möglich.

Jeder private Haushalt hat einmal im Halbjahr die Möglichkeit, die bei ihm zur Entsorgung anfallenden Elektro-/Elektronikaltgeräte sowie Altmetalle in haushaltsüblichen Mengen **kostenfrei** abholen zu lassen. Die Kontaktdaten zur Anmeldung der Abholung per Online-Antrag, E-Mail oder Telefon finden Interessierte auf unserer Homepage unter <https://www.abfallwirtschaft-uhk.de>.

Auch in Elektrofachmärkten, Lebensmitteleinzelhandelsgeschäften und Discountern, die dauerhaft oder immer wieder Elektrogeräte vertreiben, können Altgeräte kostenfrei zurückgegeben werden. Das Gleiche gilt für den Online-Handel.

Defekte Elektrogeräte können aber unter Umständen auch repariert werden. Traut man sich eine Reparatur nicht selbst zu, gibt es Hilfe bei Handwerkern in Fachwerkstätten oder in so genannten Repair-Cafés.

Der Thüringer Reparaturbonus erleichtert Verbrauchern die Entscheidung zugunsten einer Reparatur. Allerdings soll dieser im kommenden Jahr gestrichen werden. Der Bonus ist eine Initiative des Thüringer Ministeriums für Umwelt, Energie, Naturschutz und Forsten und der Verbraucherzentrale Thüringen. Hier kann ein Teil der Reparaturkosten zurückerstattet werden. Die Beantragung erfolgt online unter www.reparaturbonus-thueringen.de.

Zudem macht es Sinn, zunächst die Garantieansprüche gegenüber dem Hersteller des jeweiligen Elektrogerätes zu prüfen. Das schont den eigenen Geldbeutel, Umwelt und Klima.

Mülverstedt, Werkleiterin

Abfallwirtschaftsbetrieb

Unstrut-Hainich-Kreis, Bonatstr. 50, 99974 Mühlhausen

Telefon: 03601/404760

Homepage: www.abfallwirtschaft-uhk.de

Öffentliche Bekanntmachung**des Gewässerunterhaltungsverbandes (GUV)****Hörsel/Nesse über die Durchführung von Gewässerunterhaltungsmaßnahmen an Gewässern 2. Ordnung**

Im Thüringer Gesetz über die Bildung von Gewässerunterhaltungsverbänden (GUV) vom 28.05.2019 und auf Grundlage des

§ 31 Abs. 2 Thüringer Wassergesetz (ThürWG) in Verbindung mit § 40 des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG) wurde festgelegt, dass die Unterhaltungspflicht der Gewässer 2. Ordnung im Freistaat Thüringen, ab dem 01.01.2020 durch die gegründeten Gewässerunterhaltungsverbände erfolgt. Die Verbandsgebiete der Thüringer Gewässerunterhaltungsverbände sowie das aktuelle Gewässernetz des Freistaats Thüringen sind im Thüringen Viewer (<https://thueringenvviewer.thueringen.de/thviewer/>) veröffentlicht.

Im Zeitraum vom 01. Oktober 2025 bis 28. Februar 2026

werden durch den Bauhof des Gewässerunterhaltungsverbandes (GUV) Hörsel/Nesse und den von uns beauftragten Dienstleistungsunternehmen die planmäßigen Unterhaltungsarbeiten, sowie die Gehölzpflege an den Gewässern 2. Ordnung im gesamten Verbandsgebiet unter Berücksichtigung der entsprechenden naturschutzrechtlichen Schon- und Sperrzeiten durchgeführt. In wasserwirtschaftlichen Bedarfsfällen (zur Sicherung des Wasserabflusses oder

der Hochwasservorsorge, Verkehrssicherungspflicht) muss die Gewässerunterhaltung auch außerhalb dieser Zeiten erfolgen. Durch eine Fristverlängerung ist die Gehölzpflege bis zum 15.03.2026 möglich.

Auf Grundlage des § 41 WHG in Verbindung mit § 68 ThürWG kündigen wir hiermit die Durchführung der Unterhaltungsmaßnahmen und die damit verbundene vorübergehende Benutzung des jeweiligen Gewässers 2. Ordnung, sowie der Anlieger- und Hinterliegergrundstücke an.

Zur reibungslosen Durchführung der Gewässerunterhaltungsmaßnahmen bitten wir um die Absicherung der notwendigen „Baufreiheit“ an den Gewässern und die Gewährleistung der ungehinderten Zufahrt und zeitweisen Grundstücksbenutzung durch die mit den Unterhaltungsmaßnahmen beauftragten Personen oder Dienstleistungsunternehmen. Gemäß den Vorschriften des § 41 WHG und § 68 ThürWG haben die Eigentümer und Nutzungsberechtigten der Gewässer 2. Ordnung, sowie die Eigentümer der Anlieger- und Hinterliegergrundstücke zu dulden, dass die zur Unterhaltung verpflichteten Personen oder ihre beauftragten Personen und Unternehmen die Grundstücke betreten, vorübergehend benutzen und aus ihnen Bestandteile für die Unterhaltung entnehmen. Sie haben ferner zu dulden, dass die Uferbereiche im Interesse der Unterhaltung oder der naturnahen Entwicklung der Gewässer standorttypisch bepflanzt werden. Darüber hinaus haben die Inhaber von Rechten und Befugnissen an Gewässern zu dulden, dass die Benutzung vorübergehend behindert oder unterbrochen wird. Zudem sind alle Handlungen zu unterlassen, die die Gewässerunterhaltung unmöglich machen oder wesentlich erschweren würden. Entstehen durch die Handlungen der Gewässerunterhaltung Schäden am Eigentum (s. § 41 Abs. 4 WHG und § 68 Abs. 2 ThürWG), so hat der Geschädigte gegen die zur Unterhaltung verpflichtete oder beauftragte Person/ Unternehmen Anspruch auf Schadenersatz. Ferner möchten wir darauf hinweisen, dass nach § 38 Abs. 4 WHG die Eigentümer und Nutzungsberechtigten verpflichtet sind, die Uferbereiche/ Gewässerrandstreifen im Hinblick auf ihre Funktionen nach § 38 Abs. 1 WHG zu erhalten und diese so zu bewirtschaften, dass die Gewässerunterhaltung und die damit verbundenen Arbeiten nicht beeinträchtigt werden. Die Breite der Gewässerrandstreifen beträgt nach § 29 ThürWG, unabhängig von der Grundstücksgrenze, innerorts fünf Meter und außerorts zehn Meter von der Böschungsoberkante landeinwärts. Nach § 38 Abs. 4 Satz 4 WHG ist im Gewässerrandstreifen eine nicht nur zeitweise Ablagerung von Gegenständen (z. B. Gartenabfälle, Mähgut, Müll), die den Wasserabfluss behindern oder die fortgeschwemmt werden können, verboten.

Für Rückfragen oder Abstimmungen im Zusammenhang mit der angezeigten Gewässerunterhaltung stehen Ihnen die Mitarbeiter/-innen des Gewässerunterhaltungsverbands Hörsel/ Nesse gern zur Verfügung.

Telefon: 036253 260790 E-Mail: info@guv-hoersel-nesse.de

gez. Bert Schwachheim
Geschäftsführer

Öffentliche Stellenausschreibung

Verbandsingenieur/-in (m|w|d)

Befristete Stelle mit Zukunftsperspektive

**Gewässerunterhaltungsverband
Leine/Frieda/Rosoppe**



Hinweisbekanntmachung zur öffentlichen Stellenausschreibung

Der Gewässerunterhaltungsverband Leine/Frieda/Rosoppe sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n:

Verbandsingenieur/-in

Der vollständige Text der Stellenausschreibung kann unter der Internetadresse www.guv-lfr.de unter der Rubrik Aktuelles/Stellenanzeigen bzw. unter www.guv-lfr.de/aktuelles/#stellenanzeigen eingesehen werden.

Gewässerunterhaltungsverband Leine/Frieda/Rosoppe
Dingelstädter Str. 51 b
37308 Heilbad Heiligenstadt
E-Mail: info@guv-lfr.de

Redaktionsschluss

Der nächste Erscheinungstermin des „Südeichsfeldbotens“ unserer Gemeinde ist der **22.11.2025**.

Abgabetermin von Beiträgen bis zum **07.11.2025**
an folgende E-Mail Adresse:

amtsblatt@lg-suedeichsfeld.de

Für Ihre Mithilfe bedanken wir uns ganz herzlich.

Übrigens ...

Sie finden den Südeichsfeldboten auch auf der Internetseite der Landgemeinde Südeichsfeld - direkt auf der Startseite oder unter der Rubrik „Verwaltung“.

Ihre Gemeinde Südeichsfeld

Ende der amtlichen Bekanntmachungen

Aktuelles

CDU-Ortsverband Südeichsfeld

Baumpflanzaktion

Anlässlich des 35. Jahrestages der Deutschen Einheit am 3. Oktober 2025 pflanzte der CDU-Ortsverband Südeichsfeld einen Amberbaum auf dem neu gestalteten Spielplatz am Bürgerhaus in der Weinbergstraße in Heyerode.

Auch Bürgermeister Andreas Henning war als Gast bei der Pflanzaktion dabei.



Auf dem Foto von links nach rechts: Marcel Hohlbein (Vorsitzender des CDU-Ortsverbands Südeichsfeld), Ruth Vogt, Volker Hohlbein, Chris Zengerling, Andreas Vogt, Wilhelm-Hubert Krumbein, Andreas Henning (Bürgermeister der Landgemeinde Südeichsfeld).

Text und Foto:
Marcel Hohlbein, Fraktionsvorsitzender

Aus den Ortschaften

Diedorf

Vereinsnachrichten

Jagdgenossenschaft Diedorf/ Katharinenberg

Information an alle Land- und Waldbesitzer

Auslegung des Jagdpachtverteilungsplanes

Die Jagdgenossenschaft Diedorf/Katharinenberg legt den Jagdpachtverteilungsplan für das Jagdjahr 2024/2025 in der Zeit **vom 01.11.2025 bis 30.11.2025** öffentlich aus.

Einsicht erhalten alle Land- und Waldbesitzer der Gemarkungen

Diedorf und Katharinenberg.

Die Auslegung erfolgt bei der Gemeindeverwaltung Südeichsfeld,

Dienststelle Diedorf, Brückenstraße 3, während der gültigen Öffnungszeiten.

Katharinenberg, den 10.10.2025

Roland Oberthür
Jagdvorsteher

Verschiedenes

Katholischer Kindergarten „St. Katharina“



HAPPY BIRTHDAY
„ST. KATHARINA“

WAS?
90jähriges Jubiläum unseres Kindergartens mit tollen Aktionen

WANN?
15. November 2025
ab 12 Uhr bis 16.45 Uhr mit anschließendem Familiengottesdienst

WO?
im Kindergarten (Schlossstraße 6, 99988 Diedorf)

Faulungen

Verschiedenes

Treue Kundschaft bedankt sich

Lebensmittelgeschäft der Familien Müller und Völker nach 126 Jahren geschlossen

Von Reiner Schmalzl

Faulungen. „Ein kleiner Laden mitten im Ort, wo man geht stets mit einem Lächeln fort. Ob Brot, ob Milch, ob Käseck - bei euch war immer alles perfekt!“ - so lautet einer der Lied-Verse, mit dem

sich die „Fielinger Muskricken“ und die Angerfrauen bei Bernward und Rita Müller, ihrer Tochter Alexandra Völker und dem Team des Dorfladens in Faulungen bedankten. Denn nach 126 Jahren schloss eines der ältesten privat geführten Lebensmittelgeschäfte Thüringens Ende September endgültig seine Pforten.

Vor allem die Stammkunden waren ziemlich ergriffen und bedauerten, dass es die beliebte Einkaufsmöglichkeit vor der Haustür nun nicht mehr gibt. Selbst die 96-jährige Maria Müller als älteste Kundin ließ es sich nicht nehmen, persönlich Danke zu sagen. „Bin bei Bolz einkaufen“, meinten so manche Leute zu ihren Lieben, ehe sie das Haus verlassen hatten. Damit ist der Dorfladen gemeint gewesen, wo einst eine Familie Bolze wohnte.

Obwohl es das „Bolz Hüs“ schon seit 1899 nicht mehr gibt, ist der Name geblieben und zum Inbegriff für Handel und Wandel in Faulungen geworden. Damals hatte Carl Müller das alte Haus abgerissen und an dessen Stelle ein Geschäftshaus errichtet. Neben ein paar Emaille-Werbeschildern an der Fassade mit Metallschiefer lud ein kleines Schaufenster mit einigen exklusiven Geschenkartikeln zum Einkauf in der „Materialwaren- und Flaschenbier-Handlung von Carl Müller“ ein.

Wie der von seinem Großvater gegründete Laden die Kaiserzeit, zwei Weltkriege und mehrere Inflationen überdauern konnte, ist für den 82-jährigen Bernward Müller noch immer schleierhaft und ein kleines Wunder gewesen. Und dies setzte sich fort, als sein im Jahr 1947 aus der Kriegsgefangenschaft heimgekehrter Vater Leonhard mit dessen Frau Anna das Geschäft übernahm. Ihnen wurde es alles anderes als leicht gemacht, als 1958/59 der genossenschaftliche Handel mit dem Konsum und die staatliche Handelsorganisation (HO) ihre Felder absteckten. Obwohl die Müllers als private Einzelhändler einen Kommissionshandelsvertrag mit der HO Mühlhausen geschlossen hatten, seien andere Geschäfte bevorzugt beliefert worden.

Während sich die politischen Umstände mit dem Mauerbau und weiteren Zwangsaussiedlungen verschärften, wirbelte der Einzelhändler Leonard Müller unaufhörlich für eine bestmögliche Versorgung der Faulunger Einwohner mit Lebensmitteln und wichtigen Dingen des täglichen Bedarfs. So hat er 1961 sein Geschäft umgebaut, die Verkaufsfläche auf 40 Quadratmeter erweitert und als erster privater Einzelhändler im damaligen Bezirk Erfurt auf Selbstbedienung umgestellt. An diese Sternstunde erinnert sich Bernward Müller besonders gern, ehe er 1966 den Staffelstab von seinem Vater übernahm, das Geschäft nach der Wende um einen Getränkemarkt ergänzte und 1990 Partner der Handelskette Edeka wurde. 1999 wurde der Verkaufsraum nochmals erweitert, auch ein Getränkemarkt kam hinzu.

Dass Tochter Alexandra Völker das traditionsreiche Geschäft seit 2009 in vierter Generation weiterführt, erfüllte Bernward Müller und seine Frau Rita natürlich mit Stolz. „Ohne die Eltern ging's nicht“, meint die Chefin, die schon als kleines Kind im Laden mitgeholfen und bei Lieferungen ausgepackt hat. Mit dem 1992 in Großbartloff übernommenen Geschäft trug Alexandra Völker die Verantwortung über zwei Geschäfte im Südeichsfeld. Nur in diesem Verbund konnte der Fortbestand des Ladens in Faulungen gewährleistet werden, ergänzt Bernward Müller, der in nahezu sieben Jahrzehnten alle Höhen und Tiefen im Handel durchgemacht hatte

Das Klischee „Tante-Emma-Laden“ traf für die beiden Geschäfte in Faulungen und Großbartloff mit jeweils weit über 2000 verschiedenen Artikeln und anderen Serviceleistungen nicht unbedingt zu. Vor allem etablierten sie sich zu wichtigen Orten der Kommunikation und der dörflichen Gemeinschaft. In Faulungen fehlt nun ein beliebter Treff im Einkaufsmarkt oder Getränkemarkt.



Viele Kunden bedankten sich beim Team des Faulunger Dorfladens.



Auch äußerlich wurde das traditionsreiche Geschäft zu einem Blickfang in Faulungen. Fotos: Reiner Schmalz

Heyerode

Vereinsnachrichten

VdK-Ortsverband Heyerode-Katharinenberg

Einladung zur Jahreshauptversammlung 2025

Liebe Mitglieder,
wir laden euch herzlich zur **Jahreshauptversammlung 2025** unseres Ortsverbandes Heyerode-Katharinenberg ein. Auch die Partnerinnen und Partner unserer Mitglieder sind herzlich willkommen!

Termin: Freitag, 12. Dezember 2025
Ort: Heyeröder Fleischer
Beginn: 18:00 Uhr

Für eine bessere Planung bitten wir um Rückmeldung bis spätestens 4. Dezember 2025.

Bitte meldet euch telefonisch unter einer der folgenden Nummern:
036024 53113, 52878 oder 53181

Wir freuen uns auf euer Kommen!

Mit freundlichen Grüßen
Der Vorstand



Impressum

Amtsblatt der Gemeinde Südeichsfeld

Herausgeber: Gemeinde Südeichsfeld **Verlag und Druck:** LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21 **Verantwortlich für amtlichen Teil:** Bürgermeister Andreas Henning **Verantwortlich für nichtamtlichen Teil:** LINUS WITTICH Medien KG, Ilmenau **Verantwortlich für den Anzeigenverkauf:** LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, erreichbar unter Tel.: 0 36 77 / 20 50 - 0, E-Mail: info@wittich-langewiesen.de **Verantwortlich für den Anzeigenteil:** Yasmin Hohmann – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. **Verlagsleiter:** Mirko Reise **Erscheinungsweise:** In der Regel monatlich (12 Ausgaben pro Jahr), kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 3,50 € (inkl. Porto und gesetzlicher MWSt.) beim Verlag bestellen. **Hinweis:** Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.

Veranstaltungen

SPIELZEUG BASAR

HEYERODE
HEYERÖDER HAFEN, KARLSTRASSE 26
99988 HEYERODE



am Freitag, den 07.11.2025
von 17 bis 20 Uhr

Anmeldung zum Verkauf ab 01.10.2025 unter
basarheyerode@gmail.com



**VERKAUF VON
KOMMUNION-
BEKLEIDUNG &
FASCHINGSKOSTÜMEN**

Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

Verschiedenes

Projektabschluss in der Kinder- und Jugendwohnstätte „St. Martin“ in Heyerode

„Wasser ist Leben - und wir sind mittendrin“



Vom 11. August bis 21. September 2025 erforschten die Kinder der Kinder- und Jugendwohnstätte „St. Martin“ in Heyerode das Thema Wasser auf vielfältige Weise. Mit großem Engagement führten sie Experimente durch, gestalteten kreative Arbeiten, unternahmen Exkursionen und hielten ihre Eindrücke in Projekttagebüchern fest.



Besondere Höhepunkte waren die Exkursion ins Meeresaquarium nach Zella-Mehlis sowie der Besuch im Klärwerk Mühlhausen, bei dem die Kinder direkt vor Ort erfuhren, wie Wasser gereinigt wird. Ein herzlicher Dank gilt den Mitarbeitenden des Klärwerks, die sich viel Zeit nahmen, alle Fragen kindgerecht beantworteten und so das Thema anschaulich werden ließen. Beide Ausflüge stießen auf große Begeisterung und vertieften das Verständnis für die Bedeutung des Wassers.

Den feierlichen Abschluss bildete das Abschlussevent am 21. September. Vor Bezugspersonen, Betreuern und allen Kindern der Wohnstätte präsentierten die Kinder und Jugendlichen ihre Ergebnisse.

Neben einer Ausstellung mit Tagebüchern, Fotos und Modellen begeisterten sie mit dem Lied „Fünf kleine Fische“ und einer eindrucksvollen Modenschau mit Kostümen aus Plastikmüll. Selbst zubereitete Snacks rundeten den Nachmittag ab. Das Projekt zeigte nicht nur, wie vielfältig und spannend das Thema Wasser ist, sondern machte auch sichtbar, wie viel Kreativität, Gemeinschaftssinn und Durchhaltevermögen die Kinder in den vergangenen Wochen bewiesen haben. Vor allem wurde deutlich, wie stolz sie auf ihre eigenen Ergebnisse waren und wie sehr sie es genossen, ihr Können zu präsentieren.

Ihre Leistungen verdienen große Anerkennung und haben gezeigt, welches Potenzial in jedem einzelnen Kind steckt.

Text und Foto: Jenny Weißenborn
Mitarbeiterin der Wohnstätte St. Martin

Lengenfeld unterm Stein

Verschiedenes

Grundschule Käthe-Kollwitz

#BaumpflanzChallenge von Landrat Thomas Ahke

Ein Baum, der verbindet!
Ein Zeichen für Zusammenhalt,
Wachstum und eine gemeinsame Zukunft

Heute war es soweit: Zwischen der Grundschule Käthe-Kollwitz und dem Käthe-Kollwitz-Gymnasium wurde ein junger Ahornbaum gepflanzt - als lebendiges Symbol für Gemeinschaft, Bildung und Nachhaltigkeit.

Die Pflanzung fand im Rahmen der #BaumpflanzChallenge von Landrat Thomas Ahke statt. Mit Spaten, Gießkanne und jeder Menge Begeisterung. „Dieser Baum soll zeigen, dass wir zusammengehören - egal ob klein oder groß“, sagte Andrea Bartholomäus, Schulleiterin der Grundschule.

Neben dem Umweltgedanken steht die Aktion auch für den Erhalt des Grundschulstandorts. Durch enge Kooperationen mit dem benachbarten Gymnasium soll der Bildungsweg am Ort gestärkt und die Zusammenarbeit zwischen den Jahrgangsstufen weiter ausgebaut werden. So entsteht ein lebendiger Lernort, an dem Kinder vom ersten Schultag bis zum Abitur begleitet werden können.



Der Ahorn steht nun symbolisch zwischen zwei Schulen - und verbindet Generationen, Ideen und Träume. Seine Wurzeln erinnern daran, wie wichtig feste Grundlagen für gemeinsames Lernen sind, während seine wachsenden Äste den Blick in eine gemeinsame Zukunft öffnen. Ein Baum, der verbindet - heute gepflanzt, für morgen gewachsen.



Text und Fotos: Andrea Bartholomäus, Schulleiterin

Großer Erfolg beim Crosslauf in Bad Langensalza

Am 16.09. nahmen die schnellsten Kinder der Grundschule Käthe-Kollwitz am jährlichen Crosslauf in Bad Langensalza teil - und sorgten für ein echtes Highlight! Mit viel Einsatz, Ehrgeiz und Teamgeist erliefen sie großartige Ergebnisse:



- Emina Sternberg: 1. Platz bei den Mädchen AK 6
- Elisa Kaufhold: 1. Platz bei den Mädchen AK 7
- Theo Fiege: 1. Platz bei den Jungen AK 7
- Emil Hagemann: 1. Platz bei den Jungen AK 9
- Anna Gorges: 2. Platz bei den Mädchen AK 9
- Maxim Seipel: 3. Platz bei den Jungen AK 9

Damit gingen gleich vier Goldmedaillen, eine Silbermedaille und eine Bronzemedaille an unsere Schule - ein sensationelles Ergebnis!

Ein großes Lob geht aber auch an alle anderen Kinder, die mitgelaufen sind. Sie haben vollen Einsatz gezeigt, alles gegeben und unsere Schule würdig vertreten. Wir sind stolz auf jede und jeden von euch!

Text und Foto:
Katharina Herold, Lehrerin Grundschule Käthe-Kollwitz

Schierschwende

Vereinsnachrichten

100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Wendehausen

Eine Jubiläumswoche voller Erlebnisse, Erinnerungen und Gemeinschaft

100 Jahre Feuerwehr Wendehausen - ein Jahrhundert voller Mut, Einsatzbereitschaft und Zusammenhalt. Vom 5. bis 14. September feierten wir dieses besondere Jubiläum mit einer ereignisreichen Festwoche, die dem Anlass mehr als gerecht wurde. Es war eine Woche, in der sich Geschichte, Gemeinschaft und Begeisterung zu einem lebendigen Bild verbanden - getragen von Kameradschaft, Freude und dem Stolz auf das, was in einem Jahrhundert Feuerwehrgeschichte entstanden ist.

Schon am ersten Tag, beim Kindertag rund um das Feuerwehrhaus, war spürbar, wie sehr die Feuerwehr im Herzen des Dorfes verwurzelt ist. Überall fröhliches Lachen, kleine Hände, die am Schlauch standen, funkelnde Augen, die voller Neugier auf blinkende Fahrzeuge blickten. Zwischen Spielen, einem Fahr-Simulator und jeder Menge Leckereien verging der Tag wie im Flug - und manch einer wird sich wohl fest vorgenommen haben, später einmal selbst Feuerwehrmann oder -frau zu werden.

Am nächsten Tag ging es sportlich und spannend weiter: Beim Kreisausscheid der Feuerwehren des Unstrut-Hainich-Kreises verwandelte sich das Gelände der Firma Goldmann in einen Ort voller Einsatz und Ehrgeiz. Hier zeigten die Mannschaften, was Teamgeist bedeutet - ob beim Löschangriff oder bei der technischen Hilfeleistung. Die Zuschauer feuerten an, drückten die Daumen und erlebten Feuerwehrrarbeit hautnah. Ein herzliches Dankeschön gilt an dieser Stelle der Firma Goldmann, die ihr Gelände für diesen besonderen Tag zur Verfügung stellte. Beim Dämmerstopp am Abend klang der Tag in geselliger Runde aus - mit zufriedenen Gesichtern und dem Gefühl, gemeinsam etwas geschafft zu haben.

Der Sonntag brachte einen ganz anderen Ton in die Festwoche: Beim gemütlichen Feuerwehrbrunch trafen sich Mitglieder, Familien und Freunde, erzählten Geschichten aus vergangenen Jahrzehnten, lachten über alte Erlebnisse und ließen die 100 Jahre Feuerwehrgeschichte lebendig werden. Diese Mischung aus Rückblick, Dankbarkeit und Freude prägte die Atmosphäre, die die ganze Woche über anhielt.

Mit Beginn der neuen Woche startete die sogenannte Aktionswoche - und damit ein abwechslungsreiches Programm für alle, die Feuerwehrrarbeit aus nächster Nähe erleben oder selbst etwas lernen wollten. Beim Feuerlöschtraining am Montag konnten Interessierte ausprobieren, wie man richtig löscht, was im Ernstfall zu beachten ist und wie gefährlich ein Fettbrand werden kann. Die eindrucksvolle Vorführung einer Fettexplosion ließ so manchen Besucher staunen und zeigte auf eindringliche Weise, wie wichtig das richtige Verhalten im Notfall ist.

Am Dienstag drehte sich alles um den sicheren Umgang mit der Motorsäge. Vor dem Feuerwehrhaus erklärten erfahrene Kameraden den richtigen Schnitt, und am sogenannten Spannungssimulator wurde anschaulich demonstriert, wie gefährlich Holz unter Spannung sein kann. Unterstützt wurde der Tag von unserem Technikpartner Zweirad Rabe, der nicht nur Werkzeuge, sondern auch reichlich Fachwissen mitbrachte.

Der Mittwoch gehörte der Altersabteilung, die gemeinsam mit Kameraden aus Heldra bei Kaffee, Kuchen und guten Gesprächen einen gemütlichen Nachmittag verbrachte. Es wurde viel gelacht, erinnert und mit einem Schmunzeln festgestellt, dass sich manches zwar verändert hat - der Zusammenhalt aber geblieben ist.

Am Donnerstag standen dann Erste-Hilfe-Maßnahmen im Mittelpunkt. In kleinen Gruppen wurde das richtige Verhalten bei einem Verkehrsunfall geübt, die Reanimation mit Herzdruckmassage erklärt und der Einsatz des AED gezeigt. Auch die stabile Seitenlage wurde geübt, begleitet von hilfreichen Tipps unseres Kameraden Andreas Henkel aus Diedorf, der als Rettungsdienstler aus eigener Erfahrung berichten konnte. Es war ein Tag, der nicht nur Wissen auffrischte, sondern auch das Bewusstsein dafür stärkte, wie wichtig schnelle Hilfe im Notfall ist.

Der Freitagabend wurde zu einem der spannendsten Momente der gesamten Woche: Eine öffentliche Einsatzübung am alten

Spritzenhaus zog zahlreiche Zuschauer an. Über Lautsprecher konnten sie den gesamten Ablauf - vom eingehenden Notruf über die Alarmierung bis hin zum Eintreffen der Einsatzkräfte - mitverfolgen. Als schließlich das Martinshorn ertönte und die Feuerwehr ausrückte, war die Spannung greifbar. Die Besucher verfolgten aufmerksam jeden Handgriff, und am Ende gab es verdienten Applaus für die Kameradinnen und Kameraden, die eindrucksvoll zeigten, wie professionell und sicher sie im Einsatz agieren.

Am Samstagabend folgte der feierliche Höhepunkt der Jubiläumswoche: der große Festkommers in der Festhalle. Zwischen festlich geschmückten Tischen, Musik und einem spürbaren Gefühl von Stolz blickten die Gäste auf 100 Jahre Feuerwehrgeschichte zurück. Vertreter aus Politik, Verwaltung und Feuerwehr würdigten die Arbeit der vergangenen Jahrzehnte. Im Rahmen des Abends wurden auch Beförderungen und Ehrungen ausgesprochen - Momente des Dankes und der Anerkennung. Besonders laut wurde es, als die Feuerwehr Wendehausen für ihren Sieg beim Kreisausscheid ausgezeichnet wurde. Zum zweiten Mal in Folge konnte sie den ersten Platz erringen - ein Erfolg, der gebührend gefeiert wurde. Nach dem offiziellen Teil sorgte die Akustikband Robius für beste Stimmung, und bis spät in die Nacht wurde getanzt, gelacht und gefeiert.

Der Sonntag schließlich brachte einen festlichen und zugleich besinnlichen Abschluss. Beim Gottesdienst wurde der verstorbenen und lebenden Mitglieder der Feuerwehr gedacht - ein Moment der Dankbarkeit und des Innehaltens. Anschließend zog ein farbenfroher Festumzug mit befreundeten Wehren und Vereinen durch die Straßen von Wendehausen, begleitet von Musik und Applaus. Auf dem Festplatz angekommen, sorgten die Heubergmusikanten mit einem Platzkonzert für den musikalischen Ausklang einer Woche, die wohl niemand so schnell vergessen wird.

Zum Ende dieser Jubiläumsfeierlichkeiten bleibt vor allem eines: Dankbarkeit. Dank an all jene, die mit ihrem Engagement, ihrer Zeit und ihrer Unterstützung zum Gelingen dieser besonderen Woche beigetragen haben. Ob als Helferinnen und Helfer im Hintergrund, als aktive Mitwirkende, als Vereinsvertreterinnen und Vereinsvertreter oder einfach als Gäste - sie alle haben dazu beigetragen, dass das 100-jährige Jubiläum der Feuerwehr Wendehausen zu einem unvergesslichen Erlebnis wurde. Die Feuerwehr blickt stolz zurück - und voller Zuversicht nach vorn, auf viele weitere Jahre gelebter Kameradschaft, Einsatzbereitschaft und Gemeinschaftssinn.



Gruppenfoto zum Jubiläum mit den Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Wendehausen



Einblick aus der 2. Übung beim Kreisausscheid

Text und Fotos: Sarah Montag, FFW Wendehausen

Wendehausen

Verschiedenes

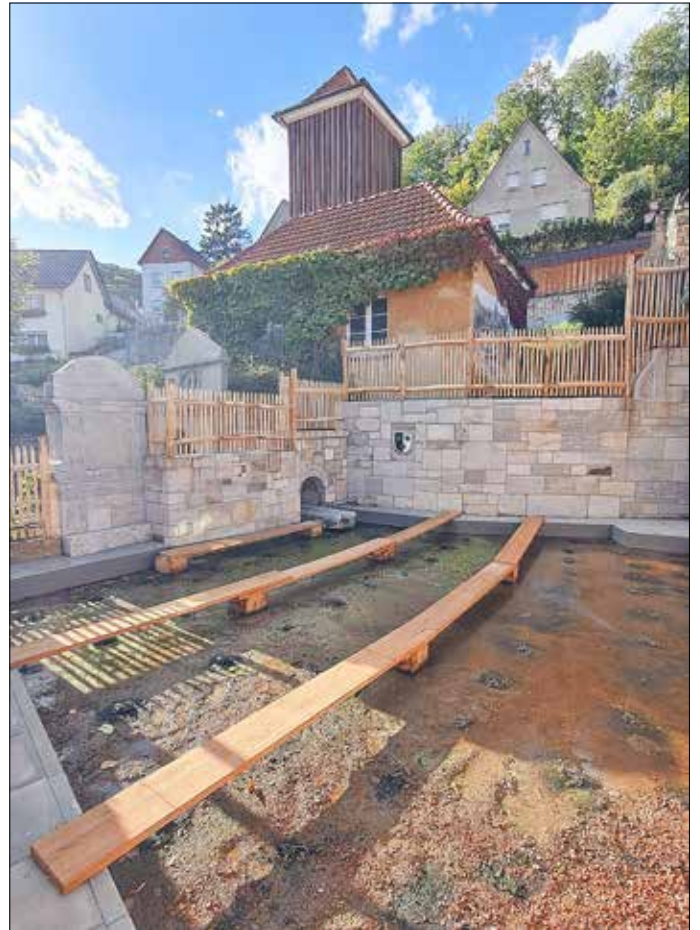
Bonifatiusbrunnen und Brunnenkressanlage

Einmal im Monat treffen sich Wendehausens Senioren. Eine ehrenamtliche Gruppe des Heimatvereins unter Mitwirkung von Renate Döring organisiert Nachmittage zu bestimmten Themen mit anschließendem gemütlichem Beisammensein.

Neulich hatten sie sich Stephan Goldmann eingeladen, der am Bonifatiusbrunnen einen Vortrag über dessen Geschichte hielt. Außerdem berichtete er über die Entstehung der daneben befindlichen Brunnenkressanlage, zu der er demnächst referieren wird. Er ist dazu mit Ralf Fischer aus Erfurt in Kontakt, der dieser Tage für sein Engagement um den Erhalt der Tradition des Brunnenkressanbaus im Dreienbrunnengebiet mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet wird. Goldmann engagiert sich in der regionalen Historie und möchte in Wendehausen die Wasserpflanze mit ihrem scharfen, pfeffrigen Geschmack wieder heimisch werden lassen. Er hat dazu die Erlaubnis zur Teilnutzung der Quelle für die Produktion von Brunnenkresse erhalten. Die einstigen Brunnenkressteiche, die in historischen Dokumenten nachgewiesen sind, brachten den Wendehäusern damals den Spitznamen „Bornkärschjungen“ ein. Die Pflanze hat es auch ins Wappen der Südeichsfeldgemeinde geschafft. Während des Baus der Brunnenkressanlage wurde im Erdreich neben dem alten Auslauf eine Wurzel entdeckt, die aktuell begutachtet wird.

Goldmanns Vortrag konzentrierte sich auf Historie und technische Details des Bonifatiusbrunnens aus offenporigem Muschelkalk sowie Anekdoten, die sich um das Wendehäuser Wahrzeichen ranken, wie die von der cleveren Forelle, die bei Gefahr in das hintere Gewölbe flüchtete. Einst wurde die Quelle als Born betitelt. Später erzählte man sich die Sage von Bonifatius, die von Lehrer Mehler als erfundene Geschichte abgetan wurde. Die erste Quelleinfassung zum von Niederschlag gespeisten Born entstand 1726. Das Wasser ist sehr kalkhaltig und weist eine jährliche beständige Austrittstemperatur von 6 - 8 °C auf. Der Born befindet sich auf dem Quellhorizont der Walsbachquelle. Nachdem 1848 die Obermühle errichtet worden war, wurde im Jahr darauf die Ausflusssrinne in Richtung Mühlrad verlegt. Der erste Bildstock neben dem Born ist auf das Jahr 1880 datiert.

Sehr interessiert wurde das Gemälde des Heimatmalers Thomszczek bestaunt. Kunstmaler Karl-Heinz Vogeley hat die Brunnen-Szenerie um das Jahr 1812 festgehalten. Auch diese Darstellung erfreute sich großer Begeisterung.



Neu entstandene Brunnenkressanlage

Text und Fotos: Heidi Zengerling



Stephan Goldmann mit dem Thomszczek-Gemälde